

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Schwalm-Eder-Kreis

Gute Gründungsdynamik und hohe Produktivität, jedoch auch recht hohe öffentliche Schulden

Der Schwalm-Eder-Kreis belegt mit 49,2 Punkten Platz 246 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Hessen belegt der Schwalm-Eder-Kreis Platz 21 unter 26 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Schwalm-Eder-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Schwalm-Eder-Kreis lag dieser Saldo 2007 bei 2,4 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 55 im Gesamtranking und Platz sechs unter 26 kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen.
- 65.819 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Schwalm-Eder-Kreis im Gesamtvergleich mit Rang 57 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Hessen ergibt sich Rang neun unter 26 Kreisen.
- Im Jahr 2007 registrierte man im Schwalm-Eder-Kreis 4.361 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 81 im Gesamtranking und Platz sechs von 26 in Hessen.

Schwächen:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Schwalm-Eder-Kreis auf 1.973 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 328 im INSM-Ranking und Platz 13 unter 26 Städten und Kreisen in Hessen.
- Im Schwalm-Eder-Kreis kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1,3 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 323 im Bundesvergleich und Platz 25 von 26 in Hessen.
- Mit einem Pendlersaldo von -8,7 je 100 Einwohner belegt der Schwalm-Eder-Kreis Rang 323 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Hessen kommt der Schwalm-Eder-Kreis damit auf Platz 20 unter 26 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Schwalm-Eder-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
49,2	246	Landkreis München	21 von insg. 26	Landkreis Hochtaunuskreis

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,0	12,5	243	21	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	94,5	100,0	247	19	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	325	282	149	20	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	13,0	12,5	209	18	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	7,3	8,4	208	17	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	59,7	60,0	223	16	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,3	15,0	286	24	LK München
BIP je Einwohner	Euro	25.830	28.534	201	17	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	2,4	1,4	55	6	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-8,7	-0,8	323	20	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,4	5,6	177	14	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	3,1	3,5	210	14	LK Eichstätt
Demografie	Index	94,8	100,0	284	22	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.361	6.786	81	6	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	9,8	9,6	219	14	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	576	765	309	25	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.973	1.456	328	13	KS Dresden
Standort	Punkte	9,9	10,0	206	16	LK München
Produktivität 11)	Euro	65.819	58.299	57	9	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	31.988	31.846	217	5	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	6,2	7,8	245	19	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,3	2,2	323	25	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,2	4,8	176	15	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	51,6	54,3	224	15	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	96,3	98,9	309	19	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>